

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt;

(1. Petrusbrief 3,15b)

Als Pfarrgemeinderat/-rätin Auskunft geben können

Als Getaufte und Gefirmte haben Frauen und Männer in der Kirche das Recht und die Pflicht zur Mitwirkung entsprechend ihren Begabungen, Talenten, Charismen und Kompetenzen.

Verantwortungsträger/Verantwortungsträgerinnen in der Pfarrei/Gemeinde sollten *selbstbewusst Antwort geben* können zu wesentlichen Grundlagen von Glaube und Kirche, gerade in einer Zeit, in der Glaube und Kirche für viele in Frage steht und Fakten oft Mangelware sind.

**Die folgende „Orientierungsfragen“ sollen dazu dienen
Schwerpunkte zu setzen:**

Glauben und Leben

- Wie kann ich meinen Glauben und Leben so reflektieren und mir bewusst werden lassen, dass ich sprach- und auskunftsfähig bin?
- Wie kann ich ein Bewusstsein schaffen, dass Glaube und Kirche etwas ist, das ganz persönlich zu mir gehört und in meinem Leben vorkommt?
- Wie kann ich hinführen zu dem Gedanken, dass Gott nicht nur in der Bibel, sondern auch in meinem und unserem Leben heute Geschichte schreibt?

Selbstbewusstsein und Charismen

- Wie gelingt es mir ein Selbstbewusstsein aufzubauen und zu schaffen, dass die Getauften und Gefirmten an der Basis die eigentlichen Experten/Expertinnen sind, die sich vor Ort am besten auskennen und neue Wege gehen.
- Wie können die je eigenen Begabungen und Kompetenzen entdeckt, gefördert und gefestigt werden?
- Durch Taufe und Firmung nimmt jeder Christ/jede Christin teil an der Sendung Jesu Christi. Jedem gibt der Geist seine Gabe und Sendung zur „Auferbauung“ der Kirche Jesu Christi in der Welt. – Wie kann meine Mitarbeit im Pfarrgemeinderat diese „Auferbauung“ verwirklichen?

Theologisches Rüstzeug

- Wie kann ich aus der biblischen Botschaft des Alten und Neuen Testaments Herausforderung und Bestärkung für mein kirchliches Engagement gewinnen?
- Wie viel theologisches Basiswissen brauche ich als Rüstzeug für mein kirchliches Engagement? (z.B. Kenntnis der Grundaufgaben der Kirche)

Leben in der Pfarrgemeinde

- Wie gelingt es mir meine Überzeugungen und Begabungen bei pastoralen Entscheidungen für meine Gemeinde kompetent einzubringen?
- Welche grundlegende Kenntnisse im gottesdienstlichen Bereich würden mir helfen, den Liturgischen Dienst in meiner Gemeinde lebendig mit zu gestalten?
- Wie sicher ist mein Umgang mit einschlägigen Fachbegriffen im kirchlichen Betrieb? (z.B. Unterscheidung von Pfarrei – Kirchengemeinde – (Pfarr-)Gemeinde – Kirchort – Pastorale Orte)
- Wie vertraut ist mir die lokale Kirchenentwicklung an meinem Heimatort? (Geschichte, Traditionen, neuere Entwicklungen usw.)
- Könnte ich jemanden mein Kirchengebäude, in dem ich „zu Hause“ bin, mit seiner künstlerischen Botschaft ansatzweise erklären?

Spiritualität

- Wie gelingt es gemeinsam eine Spiritualität zu leben, die sichtbar macht, dass gerade in dem, was Menschen als Bedürfnisse, Hoffnungen und Befürchtungen (Nöte) vortragen, Gottes lebendiger Geist erspürt und erfahren wird?
- Wie stehe und verhalte ich mich zu einer Pastorkonzeption, die da lautet: Gemeinsam in die Zukunft gehen. Mut machen. Eigene Stärken entdecken, entwickeln und Jesus Christus in den Menschen dienen.

Zu den Kernaussagen des Zweiten Vatikanischen Konzils gehört, dass die Kirche das *Volk Gottes auf dem Weg* ist und als Ganze die Sendung Jesu Christi in dieser Welt fortzusetzen berufen ist; alle Glieder der Kirche sollen auf „ihre Weise“ und „für ihren Teil“ den Auftrag der Kirche zu verwirklichen suchen.

➔ *Welche Initiativen könnte ich ergreifen um zu verdeutlichen, dass alle berufen sind, in Wort und Tat für die christliche Botschaft einzutreten?*

In einer Zeit, in der Glaube und Kirche für viele in Frage steht gilt es nach Unterstützungsangeboten Ausschau zu halten.

➔ *Habe ich im Blick, dass die Bildungs- und Exerzitienhäuser des Bistums vielfältige Begleitungs- und Unterstützungsangebote für die Arbeit im Pfarrgemeinderat bereithalten?*

Gerne bieten wir Ihnen zu den oben genannten „Orientierungsfragen“ Unterstützung für **Einkehrtage, Klausuren und Fortbildungen** für den Pfarrgemeinderat und weitere Mitarbeitende an:

Michael Bieling

Bildungsforum Sankt Michael
im Regionalhaus Adolph Kolping
Die Freiheit 2
34117 Kassel

Tel.: 0561-7004 157 (Durchwahl)
od. 0561-7004 170 (Sekretariat)

www.bildungsforum-sanktmichael.de

Andreas Groher

Bildungs- und Exerzitienhaus
Kloster Salmünster
Franziskanergasse 2
63628 Bad Soden-Salmünster

Tel.: 06056-9193 114 (Durchwahl)
od. 9193 10 (Sekretariat)

www.bildungshaus-salmuenster.de